

Nach Abstimmung mit dem Datenschutzbeauftragten geänderte Tabelle.

**Legende:** A = Antrag  
 B = Befreiung  
 G = Gefahrenabwehr  
 ÄB = Änderungsbescheid  
 BSK = Baumschutzkommission

Nr.	Standort Maßnahme	Zeitraum	Begründung	BSK Ortstermin am:	Aktenzeichen	Anzahl			Bescheid vom
						zur Fällung beantragte Bäume	zur Fällung genehmigte Bäume	geforderte Ersatzbäume	
1808	Dessauer Straße		Gefahrenabwehr		411/2024 G	1	1		06.09.2024
1809	Friedhof Diemitz		Gefahrenabwehr		412/2024 G	1	1		09.09.2024
1810	Friedhof Diemitz		Gefahrenabwehr		413/2024 G	1	1		09.09.2024
1811	Friedhof Diemitz		Gefahrenabwehr		414/2024 G	1	1		09.09.2024
1812	Friedhof Diemitz		Gefahrenabwehr		415/2024 G	1	1		09.09.2024
1813	Felsenstraße		Gefahrenabwehr		417/2024 G	1	1		09.09.2024
1814	Mendelejewstraße		Gefahrenabwehr		418/2024 G	1	1		09.09.2024
1815	Kurallee		Gefahrenabwehr		403/2024 G	1	1		12.09.2024
1816	Zoologischer Garten		Gefahrenabwehr		424/2024 G	1	1		16.09.2024
1817	Zoologischer Garten		Gefahrenabwehr		425/2024 G	1	1		16.09.2024
1818	Zoologischer Garten		Gefahrenabwehr		426/2024 G	1	1		16.09.2024
1819	Hafenbahntrasse		Gefahrenabwehr		427/2024 G	2	2		16.09.2024
1820	Winterweg		Gefahrenabwehr		432/2024 G	1	1		16.09.2024
1821	Mauerstraße		zustandsbedingt		385/2024 A	1	1	2	02.09.2024
1822	Agnes-Gosche-Straße		zustandsbedingt		309/2024 A	1	1	1	16.09.2024
1823	Max-Richards-Straße		Gefahrenabwehr		429/2024 B	8	8	8	18.09.2024
1824	Harfenweg		Gefahrenabwehr		430/2024 B	7	7	7	18.09.2024
1825	Reilstraße		zustands- und standortbedingt		378/2024 A	1	1	3	18.09.2024
1826	Mansfelder Straße		baubedingt		435/2024 A	2	1	2	18.09.2024
1827	Ankerstraße		zustandsbedingt		444/2024 A	1	1	3	18.09.2024

1828	Walter-Häbisch-Straße		zustandsbedingt		437/2024 A	1	1	2	27.09.2024
1829	Kurt-Tucholsky-Straße		Gefahrenabwehr		481/2024 G	1	1		26.09.2024
1830	Kattowicer Straße		Gefahrenabwehr		485/2024 G	1	1		01.10.2024
1831	Paul-Suhr-Straße		Gefahrenabwehr		497/2024 G	1	1		07.10.2024
1832	Waldmeisterstraße		baubedingt		486/2024 A	1	1	1	09.10.2024
1833	Steg		zustandsbedingt		431/2024 A	1	1	1	07.10.2024
1834	Rapsweg		zustandsbedingt		461/2024 A	1	1	1	11.10.2024
1835	Winterweg		zustandsbedingt		460/2024 A	1	1	1	07.10.2024
1836	Gertraudenfriedhof		Gefahrenabwehr		459/2024 B	1	1	1	07.10.2024
1837	Haflinger Straße		Gefahrenabwehr		502/2024 G	1	1		10.10.2024

<b>Nr.</b>	<b>Gründe</b>
1808	1 abgestorbene Birke
1809	1 abgestorbene Birke (Nr. 33)
1810	1 abgestorbene Birke (Nr. 32)
1811	1 abgestorbene Pappel (Nr. 77)
1812	1 Robinie (Nr. 15); fast vollständiger Efeuüberwuchs bis in Kronenspitze, akute Stamm- und Stockfäule; mit hohlem dumpfen Klang und zu niedrigen Restwandstärken; Baum ist nicht mehr standsicher; eingehendere Messergebnisse mit dem Resistographen bestätigen dies; Beweislage wurde in Dendrogrammen festgehalten
1813	1 abgestorbener Prunus
1814	1 abgestorbene Wildkirsche
1815	1 abgestorbene Kastanie
1816	1 Eiche (Nr. 541), steht in abgerutschter Hanglage mit freigespülten Haltewurzeln auf gelockertem Untergrund, abgängige Krone mit viel Totholz; Baum ist nicht mehr standsicher- es existiert eine akute; unaufschiebbare Gefahr (Umsturzgefahr)
1817	1 Eiche (Nr. 564); abgerutschte Hanglage; freigespülte Haltewurzeln auf gelockerten Untergrund; starker Befall vom Lackporling; intensive Weißfäule- Vorlage einer akuten, unaufschiebbaren Gefahr (Umsturzgefahr)
1818	1 Kiefer bis in Kronenspitze vom Efeu vollständig überwuchert (abgestorben); steht in kritischer Anschüttung; Wurzelafläufe nicht mehr auffindbar; kritischer Zwiesel mit Efeueinwuchs und sich ausgebreiteter Fäulnis; Baum ist nicht mehr bruchfest und nicht mehr standsicher- akute, unaufschiebbare Gefahr bestätigt
1819	2 abgestorbene Robinien (Nr. 1, 2); darunter Nr.2 mehrstämmig gewachsen, hat auch Stock- und Stammfäule
1820	1 abgestorbene Birke
1821	1 Sal-Weide - Befall durch Weidenbohrer, großer Totholzanteil in Krone
1822	1 Birke - viel Totholz, kaum noch Krone vorhanden, stirbt fortschreitend ab
1823	7 schwedische Mehlsbeeren (Nr. 8, 12, 13, 17, 31, 39 u. 43) + 1 Feldahorn (Nr. 23) aus einer geschützten Allee- abgestorben
1824	7 Schwedische Mehlsbeeren (Nrn. 1, 6, 9, 29, 31, 32 u. 35) aus einer geschützten Allee - abgestorben

1825	1 Esche, extreme Schiefelage mit stark überlastiger Krone zum Innenhof/Nachbarn, wächst unter Druck von 2 Kastanien u. steht unmittelbar an Mauerkrone zum tiefer darunter liegenden Innenhof mit zahlreichen Stellplätzen (hohe Verkehrserwartung), Krone stark vorgeschädigt (Schadstufe 2 ; mittelstark bis stark geschädigt, <i>absterbende Rinde, Totholz, Fäulnis, Rindennekrosen</i> ), Baum durchwurzelt massiv eine einsturzgefährdete Mauer; wurde als windbruch- und umsturzgefährdet eingestuft; Rückschnittmaßnahmen wie Kroneneinkürzung/ Sicherungsschnitt wurden fachlicherseits abgelehnt, da die Esche zu den nicht schnittverträglichen Arten zählt, der Vorschädigungsgrad würde sich hierdurch vorhersehbar weiter verschlechtern (weitere Eintrittsporten für Pilze, Fäule und holzbrütende Insekten würden entstehen); Baumschutzkommission empfiehlt Fällung gemäß Anhörung am 08.08.2024
1826	Die Robinie steht sehr dicht am geplanten Fußweg und kann deshalb nicht erhalten werden.
1827	Der Baum hat Wipfeldürre, starken Pilzbefall im Stammfuß und nur noch geringe Restwandstärken im unteren Stamm. Er ist nicht mehr bruchsfest.
1828	1 abgängige Birke; kurz vorm Absterben- nicht mehr bruchsfest
1829	1 abgestorbene Birke
1830	1 abgestorbene Birke
1831	1 abgestorbene Birke
1832	1 Birke-Fällung wegen Rohrbruchs (Havariemaßnahme am Mischwasserkanal der HWS GmbH); Baum steht unmittelbar über Leitung und behindert erforderliche Aufgrabung um deren Beschädigung reparieren zu lassen; Wurzeleingriffe unvermeidbar wodurch Straßenbaum an Standsicherheit verliert
1833	1 Eschenahorn, hat sich bei letzten Windböen abgesenkt und nicht wieder in Ausgangslage zurückbegeben; extreme Neigung, ragt in erforderliche Lichtraumprofil von 4,50m Höhe zur Straßenzufahrt; Baumerhaltung nicht möglich
1834	1 Kastanie- Befall von <i>Pseudomonas</i> (Bakterienerkrankung), Stammriss vom Stammfuß bis zum Kronenzwiesel, am Stammfuß schwarze Verfärbungen mit schleimigen Ausfluss, Rinde am Stammfuß ist bereits abgelöst und weist darunter Fäule u. Risse auf, eine Bohrwidstandsmessung mit den Resistographen ergab, dass die Restwandstärken hier nicht mehr ausreichend sind und die Standsicherheit erheblich bedroht ist. Rückschnitt würde Problem mit Fäulnisausbreitung auch nicht minimieren, sondern Schädigungsgrad am Baum weiter erhöhen; Kastanie zählt zu den schlechten Wundabschottern
1835	1 Lorbeerweide- akute Stockfäule mit nur noch geringen Restwandstärken, gerissener offener Zwiesel, Risse am Stamm, Rindenschäden u. Saftfluss, Befall vom Weidenbohrer; Baum ist nicht mehr standsicher und auch nicht mehr bruchfest
1836	1 abgestorbene Pyramidenpappel aus einer gesetzlich geschützten Allee
1837	1 abgestorbener Ahorn